

## Rückert, Friedrich: [du bist allein gekommen] (1827)

1 Du bist allein gekommen,  
2 O Wunder,  
3 Wo hast du denn gelassen  
4 Den Bruder?  
5 Ihr kamet sonst vereinigt  
6 Herunter,  
7 Gesellschaft mir zu leisten  
8 Im Schlummer. –  
9 Ich sag' es dir, mein Vater,  
10 Mein Guter,  
11 Warum nur kommt dein einer  
12 Besucher,  
13 Und wo der andre weilet  
14 Jetzunder.  
15 Als wir die goldnen Flügel  
16 Der Schulter  
17 Anlegten, um zu schweben  
18 Herunter,  
19 Sprach zu mir im Entschweben  
20 Der Bruder:  
21 Ja Schwester, geh zum Vater,  
22 Dort ruht er;  
23 Ich geh zu der, die dort ruht,  
24 Der Mutter,  
25 Die auch will sein getröstet  
26 Im Kummer.  
27 Die guten Eltern trennet  
28 Der Kummer,  
29 Sie schlafen nicht zusammen  
30 Den Schlummer.  
31 Sonst wären ihre beiden  
32 Besucher  
33 Vereinigt, mit der Schwester

(Textopus: [du bist allein gekommen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46781>)